



## **Wirtschaftsplan**

**des Abwasserbetriebes der  
Stadt Billerbeck**

**für das Wirtschaftsjahr**

**2015**

## **Vorbemerkungen**

### **Rechtliche Einordnung**

Der Abwasserbetrieb wird organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbständig verwaltet.

Die organisatorische Verselbständigung hat allerdings lediglich Innenwirkung. Der Abwasserbetrieb besitzt keine eigene Rechtsfähigkeit. Im Außenverhältnis haftet immer die Stadt Billerbeck selbst und uneingeschränkt.

Geltung hat neben den einschlägigen Bestimmungen der GO NW auch die EigVO in vollem Umfang.

### **Der Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Finanzwirtschaft eines Jahres. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplanes.

Gem. der § 14 und 17 der Eigenbetriebsverordnung NW ist ein Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb aufzustellen und gem. § 4 durch den Rat zu beschließen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Finanzübersicht und dem Stellenplan.

## **Erläuterungen**

### **1. Erfolgsplan Ausgaben**

#### **1.1. Stromversorgung**

Die Kosten der Stromversorgung können aufgrund erfolgter Energieeinsparungen trotz erhöhter Preise gesenkt werden.

#### **1.2. Materialverbrauch/Materiallieferung**

Die Ansätze werden nicht erhöht.

#### **1.3. Unterhaltungsarbeiten**

Die Ansätze verbleiben auf dem Niveau der Vorjahre.

#### **1.4. Abgaben**

Eine um 75 % verringerte Abwasserabgabe für Schmutzwasser (Kläranlage) und ein Wegfall der Niederschlagswasserabgabe wird aufgrund der Einhaltung der a.a.R.d.T. unterstellt, wie sie gem § 73 LWG gefordert wird.

#### **1.5. Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Die Kosten für die Herstellung von Hausanschlüssen werden durch die Einnahmen als Erstattung für Hausanschlusskosten gedeckt.

Der Ansatz für Fremdleistungen f. Kanäle und Pumpwerke in der Höhe von 150.000,- € beinhaltet die flächendeckende Kanalreinigung und die Reparatur des Kanalnetze in der Höhe von rd. 75.000 € jährlich.

Der Ansatz der Fremdleistungen für die Kläranlage ist um 15.000,- € zu erhöhen. Seitens der Bezirksregierung Münster als Genehmigungsbehörde wurden die Nebenbestimmungen zur Einleitungserlaubnis dahingehend verändert, dass umfangreiche Untersuchungen des Auslaufes der Kläranlage und des Gewässers vor und nach Einleitung hinsichtlich prioritärer Stoffe, Mikroschadstoffe und des ökologischen/chemischen Zustandes (Periodes) vorzunehmen sind. Diese werden jährlich nötig und dienen des Nachweises der Beeinträchtigung des Gewässers durch die Einleitung mit geklärtem Abwasser der Kläranlage im Vorgriff auf die anstehende neue Bescheiderteilung in 2018 und ist Ausdruck der Ergebnisse des 2. Monitoring der WRRL in NRW.

#### **1.6. Personalaufwand / Stellenplan**

Die Personalkosten ergeben sich aus den ausgewiesenen Stellen des Stellenplanes. Es ergeben sich ausschließlich tarifliche und strukturelle Erhöhungen.

#### **1.7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen ergeben sich aus der Fortschreibung des Anlagenbuchwertes und den daraus resultierenden Abschreibungsbeträgen gemäß der Gebührenbedarfsberechnung.

#### **1.8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Erstattungen an die Stadt Billerbeck für Personal- und Verwaltungskosten wurden neu ermittelt. Es ergibt sich einerseits ein geringerer Zeitbedarf der städtischen Mitarbeiter, die für den Abwasserbetrieb tätig sind und andererseits ein erhöhter Zeitbedarf des Betriebsleiters für städtische Aufgaben. Demzufolge sind sowohl die Personalkosten- als auch die damit verbundenen Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt zu kürzen.

An Planungsaufwand ohne Verwertung sind Mittel für die Berechnung und Auswirkung eines eventuellen Anschlusses eines Industriebetriebes an die Kläranlage zu berücksichtigen. Auch ist für die neuen Baugebiete die hydraulische Leistungsfähigkeit der Kanalisation zu überprüfen und ist für ein Teileinzugsgebiet eine Simulation der ober- und unterirdischen Abflüsse auf der Grundlage der Topografie und der Bodenbeschaffenheit vorzunehmen.

#### **1.9. Zinsen**

Es wird der Zinsaufwand zu Grunde gelegt, wie er sich für 2015 aufgrund der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne darstellt.

### **1.10. Steuern**

Hier ist lediglich die Kfz-Steuer zu berücksichtigen.

### **1.11. Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis ergibt sich aus den erwirtschafteten Auflösungen von Baukostenzuschüssen, die nicht in der Gebührenkalkulation anzusetzen sind zuzüglich der Differenz der Fäkalschlammkosten und Einnahmen.

## **2. Erfolgsplan Einnahmen**

**2.1** Die Entwässerungsgebühren sowie die anteiligen Straßenentwässerungskosten ergeben sich aus der Gebührenbedarfsberechnung. Ebenfalls ergibt sich die Gebühr für die Entsorgung und Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben aus der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen. Die Erstattung von Hausanschlusskosten deckt sich mit dem ausgewiesenen Aufwand. Sonstige Erlöse ergeben sich aus abzurechnenden Verwaltungsleistungen.

### **2.2 Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden bei Berücksichtigung der Auflösung von Baukostenzuschüssen (Entwässerungsbeiträge) ausgewiesen.

## **3. Vermögensplan und Finanzübersicht**

Der Vermögensplan 2015 sowie die Finanzübersicht 2013 bis 2018 geben das beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept wieder.

Ein besonderes Augenmerk ist der Umsetzung des Fremdwassersanierungskonzeptes Innenstadt von 2014-2017 gewidmet.

Im weiterem sind die geplanten neuen Baugebiete berücksichtigt. Für diese werden in 2015 Planungsleistungen und für 2016 die Bauphasen berücksichtigt.

## **Zusammenfassung**

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist deutlicher Ausdruck der Zielsetzungen der eigenbetrieblichen Tätigkeit der Stadt Billerbeck zur Abwasserentsorgung. Mit der Erhebung kostendeckender Gebühren, d.h. der Deckung aller betriebswirtschaftlich zu veranschlagenden Kosten, soweit sie nicht bereits durch spezielle Erträge gedeckt sind, wird nicht nur gesetzlichen Vorgaben genügt, sondern auch ein besonderes Augenmerk auf die Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Sondervermögens gelegt. Das betriebliche Handeln ist nicht etwa ausgerichtet auf das Ziel einer Gewinnoptimierung, sondern orientiert sich mit einer aufwandbestimmten Preiskalkulation an

den Erfordernissen einer nachhaltigen Sicherung der Wirtschaftlichkeit und der Substanzerhaltung des Betriebes.

Weitere oder deutliche Spielräume zur Gestaltung sinkender Gebühren sind nicht vorhanden, weil:

- Keine Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals vorgenommen wird und somit auf die Geltendmachung auch nicht weiter verzichtet werden kann.
- Keine Verzinsung des aufgewandten Kapitals, nur des tatsächlichen Zinsaufwandes erfolgt und somit schon im Gegensatz zu den Erfordernissen des KAG unterkalkuliert wird.
- Eine Abschreibung vom Herstellungswert, nicht des Wiederbeschaffungswertes erfolgt und somit der geringstmögliche Ansatz realisiert ist.
- Die allgemeine Kostenentwicklung im Unterhaltungs- und Personalkostenbereich dies nicht zulässt.

Die Ausweisung des Investitionsplanes 2015-2018 und somit über den noch verbleibenden Zeitbereich der ersten Stufe des ABK hinaus, erbringt den Nachweis, dass die notwendigen Investitionen nicht zur Gebührenerhöhung führen.

Nachdem die Schmutzwassergebühr in den vergangenen 3 Jahren von 2,61 € auf 2,47 € gesenkt werden konnte, ist nunmehr die erwartete geringe Gebührensteigerung auf 2,52 € eingetreten. Die Regenwassergebühr kann jedoch von 0,56 € in 2012 über 0,54 € in 2014 erneut um 2 Cent auf 0,52 € gesenkt werden.

Im Vergleich zur Prognose der Gebühren aus 2011 im Zuge der ABK Beratungen ergibt sich ein deutlich geringerer Gebührenanstieg als seinerzeit veranschlagt. Damals waren Gebühren in 2015 für Schmutzwasser von 2,66 € und Regenwasser von 0,56 € veranschlagt.

Mit den Ergebnissen des 2. Monitoring zur WRRL wurde offensichtlich, dass der gute ökologische Zustand des Gewässers, der Berkel, in wesentlichen Bereichen nicht erreicht wurde und voraussichtlich auch nicht bis 2022 erreicht wird, sollten nicht weitergehende Maßnahmen im und am Gewässer aber auch bei den Einleitungen vorgenommen werden. Hierbei spielen sowohl prioritäre Stoffe, der Phosphorgehalt und auch Mikroschadstoffe eine wesentliche Rolle. Aufgrund des sehr geringen Mittelwasserabflusses der Berkel (Anfangsgewässer) ist die Einleitung durch die Kläranlage prägend für das Gewässer und eine nachteilige Beeinflussung trotz hervorragender biologischer Reinigungsleistung der Kläranlage mit gereinigtem Abwasser wahrscheinlich und dem zu Folge eine weitergehende Abwasserreinigung für die Jahre ab 2018 und daraus resultierend ein erhöhter Finanzbedarf nicht auszuschließen.

Rainer Hein  
Betriebsleiter

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2015				
Erfolgsplan Ausgaben				
		Kalkulation	Kalkulation	G.u.V
		2015	2014	2013
			€	€
<b>Stromversorgung</b>				
11030.52411001	Kläranlage	65.000,00	70.000,00	66.893,34
11030.52411002	Pumpwerke	13.000,00	13.000,00	12.872,06
11030.52411003	Regenkläreinrichtungen	2.700,00	3.750,00	2.631,79
<b>Bewirtschaftung</b>				
11030.52810000	Kläranlage	22.400,00	22.400,00	20.212,95
11030.52810000	Kanäle/Pumpwerke	5.100,00	5.100,00	0,00
11030.52810000	Regenkläreinrichtungen	510,00	510,00	0,00
<b>Unterhaltungsarbeiten</b>				
11030.52210001	Klärwerk	35.000,00	35.000,00	37.926,64
11030.52210002	Kanäle/Pumpwerk	4.590,00	4.590,00	5.550,17
11030.52210003	Regenkläreinrichtungen	600,00	600,00	149,92
<b>Abgaben</b>				
11030.53710001	Abwasserabgabe/Umlage Klärwerk	30.000,00	40.000,00	33.738,90
11030.53710003	Abwasserabgabe Kleineinleiter	1.350,00	1.350,00	6.442,20
11030.53710002	Abwasserabgabe Niederschlag	0,00	0,00	0,00
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
11030.52910004	Hausanschlüsse	25.000,00	25.000,00	69.434,96
11030.52910005	Klärschlammabeseitigung	85.000,00	85.000,00	77.519,03
11030.52910001	Fremdleistungen für Klärwerk	40.000,00	25.000,00	27.186,16
11030.52910002	Fremdleistungen f. Kanäle/Pumpwerke	150.000,00	150.000,00	210.953,48
11030.52910003	Fremdleistungen f. Regenkläreinrichtungen	4.200,00	4.200,00	4.820,06
11030.52910006	Fremdleistungen f. Kleinkläranlagen	4.400,00	7.500,00	4.744,34
<b>Personalaufwand</b>				
11030.50120000	Personalaufwand lt. Stellenplan	291.000,00	287.637,00	289.985,91
<b>Abschreibungen</b>				
11030.57110000	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	725.385,62	733.562,84	698.968,69
11030.57110000	Außergewönl. Abschreibg. auf Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>				
11030.54990000	Übrige Aufwendungen u. sonstiger Betriebsbedarf	3.090,00	3.090,00	4.828,73
11030.52350000	Erstattung von Verwaltungskosten an UA 0300	11.615,00	25.530,00	25.280,00
11030.52350000	Erstattung von Personalkosten an UA 0300	28.023,00	34.240,00	33.900,00
11030.54210000	Sitzungsgelder des Betriebsausschusses	700,00	700,00	350,00
11030.54310001	Aufwendungen für Buchführung, Abschluß und Prüfung	8.500,00	8.500,00	10.020,00
11030.57120000	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	0	0	0,00
11030.57410000	Forderungsverluste in üblicher Höhe	0	0	14.356,75
11030.54310000	Allgem. Geschäfts- u. Betriebsbedarf	23.660,00	22.130,00	22.132,20
11030.52910010	Planungsaufwand ohne Verwertung	30.000,00	14.000,00	1.500,00
11030.59110002	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	
	Verlust aus Vorjahren 2012	755,76	-73.034,24	9.552,84
11030.55170001	Zinsaufwand	234.558,00	261.889,00	253.102,69
11030.54410002	Steuern/Abgaben	224,00	224,00	224,00
	<b>Summe:</b>	<b>1.846.361,38</b>	<b>1.811.468,60</b>	<b>1.945.277,81</b>

<b>Erfolgsplan Einnahmen</b>				
		<b>Kalkulation</b>	<b>Kalkulation</b>	<b>G.u.V</b>
		<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Umsatzerlöse</b>				
11030.43210001	Entwässerungsgebühren	1.577.691,10	1.565.676,85	1.607.264,85
11030.43210002	Geb. f.d. Entsorgung u. Überwachung v. Kleinkläranlagen u. Abfl.-Gruben	9.500,00	11.500,00	10.552,24
11030.44880001	Erlöse aus Kleineinleiterabgaben	1.350,00	1.350,00	6.444,00
11030.43210003	Anteilige Straßenentwässerungskosten	196.320,29	205.441,75	212.248,96
11030.44880002	Erstattungen von Hausanschlußkosten	25.000,00	25.000,00	13.209,45
11030.43110000	Sonstige Erlöse	5.000,00	1.000,00	7.295,74
	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
11030.41610000	Auflösung von Baukostenzuschüssen (Entwässerungsbeiträge)	198.769,00	219.179,00	202.766,00
11030.45820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	30.000,00	0,00	1.002,00
11030.46170000	Erträge u. Gebührenaussgl.	1.500,00	1.500,00	41.364,01
11030.45910000	Sonstige unregelmäßige Erträge			2.346,60
	<b>Summe:</b>	<b>2.045.130,38</b>	<b>2.030.647,60</b>	<b>2.104.493,85</b>
	<b>Jahresergebnis:</b>	<b>198.769,00</b>	<b>219.179,00</b>	<b>159.216,04</b>

<b>Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2015</b>		
<b>A. Mittelherkunft</b>		
11030.23210000	Baukostenzuschüsse	25.000,00 €
11030.57110000	Abschreibungen	730.911,00 €
11030.32510000	Darlehnsaufnahmen	586.013,00 €
	<b>Summe</b>	<b>1.341.924,00 €</b>
<b>B. Mittelbedarf</b>		
<b>Kläranlage / bewegl. Verm.</b>		
	Anschaffung v. bewegl. Vermögen	30.000,00 €
11030.07200000	Anschaffung v. Fahrzeugen	
11030.08110000	Anschaffung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	
11030.08120000	Anschaffung Betriebs- u. Geschäftsausst. GWG	
11030.03420000	Kläranlage	25.000,00 €
<b>Regenbehandlung</b>		
<b>Neubaugebiete:</b>		
11030.09110000	Kanalisationserweiterung	50.000,00 €
11030.09110000	Regenwasserkanal Hamern/Gantweg	120.000,00 €
11030.09110000	Austenkamp	20.000,00 €
11030.09110000	Wüllen II	35.000,00 €
11030.09110000	Tiefer Weg/Auf dem Berge	10.000,00 €
<b>Sanierungen:</b>		
11030.09110000	Weihgarten	100.000,00 €
11030.09110000	Fremdwasserkonzept Lange Str.	600.000,00 €
11030.09110000	Sanierung Pumpwerke	10.000,00 €
11030.09110000	Vermögenswirksame Kanalsanierung	50.000,00 €
11030.32510000	Tilgung von Krediten d. Bundes, d. Landes,	
11030.32610000	d. allgem. Kreditmarktes	291.924,00 €
	<b>Summe</b>	<b>1.341.924,00 €</b>

<b>Finanzübersicht</b>							
<b>A. Einnahmen</b>							
Bezeichnungen	2013 Abschl T€	2014, Ansatz €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	
1 Baukostenzuschüsse	597	25.000,00	25.000,00	170.000,00	25.000,00	25.000,00	
2 Landeszuwendg.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3 Abschreibungen	699	733.635,00	730.911,00	729.926,00	729.066,00	720.459,00	
4 Umschuldung Darlehen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5 Darlehnsaufnahme für Investitionen	124	749.091,00	586.013,00	758.441,00	939.275,00	-205.721,00	
6 Veränderung Aktiva/Passiva	-132	0,00	0,00	0,00			
7 Kassenkredite	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe</b>	<b>1.288</b>	<b>1.507.726,00</b>	<b>1.341.924,00</b>	<b>1.658.367,00</b>	<b>1.693.341,00</b>	<b>539.738,00</b>	
<b>B. Ausgaben</b>							
Bezeichnungen	2013 Abschl T€	2014, Ansatz €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	
1 Anschaffung v. bewegl. Vermögen	2	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
2 Kläranlage	0	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
<b>Regenbehandlung</b>							
3 RKB IV+RRB VIII, Hamern IV <b>Baugebiete</b>	256	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4 Hamern IV	226	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5 Kanalisationserweit.	30	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	
6 Regenwasserkanal Gantweg/Hamer	0	0,00	120.000,00	20.000,00	0,00	0,00	
7 Austenkamp	0	0,00	20.000,00	130.000,00	0,00	0,00	
8 Wüllen II	0	0,00	35.000,00	250.000,00	0,00	0,00	
9 Tiefer Weg/Auf dem Berge	0	0,00	10.000,00	45.000,00	0,00	0,00	
<b>Sanierung</b>							
10 Geb. Kerkeler	36	140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11 Weihgarten	0	100.000,00	100.000,00	150.000,00	0,00	0,00	
12 Fremdwasserkonz. Innenstadt.	38	700.000,00	600.000,00	600.000,00	1.150.000,00	0,00	
13 Sanierung Pumpwerke	0	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	
14 Vermögenswirks. Kanalsan.	310	100.000,00	50.000,00	50.000,00	115.000,00	115.000,00	
15 Veränderung RÜB I /Asylantenhei	6	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16 Tilgung d.Kredite d. Bundes, d. Landes, d. allg. Kreditmarktes	384	362.726,00	291.924,00	298.367,00	313.341,00	309.738,00	
<b>S u m m e</b>	<b>1.288</b>	<b>1.507.726,00</b>	<b>1.341.924,00</b>	<b>1.658.367,00</b>	<b>1.693.341,00</b>	<b>539.738,00</b>	
		1.145.000,00	1.050.000,00	1.360.000,00	1.380.000,00	230.000,00	
mit den Baumaßnahmen nicht begonnen							

## Stellenübersicht des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck für das Wirtschaftsjahr 2015

Vergütungsgruppe, Lohngruppe, Zahl der Stellen 2015      Zahl der Stellen 2014      Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014      Erläuterungen

	Beschäftigter	Beschäftigter	Beschäftigter	
<b>tariflich Beschäftigte</b>				
<b>TVÖD</b>				
13	1	1	1	
8	1,61	1,61	1,61	
6	2	2	2	
<b>Auszubildende</b>	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>	4,61	4,61	4,61	
<b>Nachrichtlich:</b>				
Die übrigen Mitarbeiter, die nur zeitweise für das Abwasserwerk tätig sind, werden im Stellenplan der Stadt Billerbeck geführt und die Kosten werden im Erfolgsplan pauschal in Ansatz gebracht.				